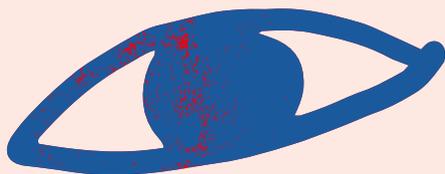


24. – 30. JUNI 2023

FESTIVAL FÜR INTERNATIONALE  
GEGENWARTSDRAMATIK

RESIDENZ  
THEATER

# WELT/ BÜHNE



Internationale Gastspiele

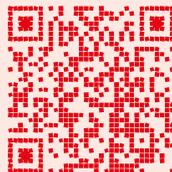
Szenische Lesungen

Diskussionen

Lesereise mit Autor\*innen  
aus der ganzen Welt

Für Tickets und weitere Informationen zu den einzelnen  
Veranstaltungen von WELT/BÜHNE – DAS FESTIVAL  
scannen Sie bitte den QR-Code.

Scan the QR-Code for tickets and more information on  
the programme of WELT/BÜHNE – DAS FESTIVAL.



# WELT/BÜHNE – DAS FESTIVAL

Die Plattform für internationale Dramatik «Welt/Bühne» hat seit 2019 Autor\*innen aus Polen, Argentinien, Japan, Litauen, Uganda, Israel, Ruanda, der Ukraine und Indien zu Schreibresidenzen nach München eingeladen. Bei unserer ersten Festivalausgabe präsentieren wir zwei Gastspiele aus Israel und Ruanda. Außerdem zeigen wir die während der Residenzen der vergangenen zwei Spielzeiten entstandenen Stücke in szenischen Lesungen, diskutieren mit Autor\*innen und Expert\*innen. Die Woche beschließt die Veranstaltung «Zwischen Tag und Nacht. Eine Lesereise mit Autor\*innen aus der ganzen Welt».

Since 2019, the international playwriting platform «Welt/Bühne» has invited playwrights from Poland, Argentina, Japan, Lithuania, Uganda, Israel, Rwanda, Ukraine and India to attend writing residencies in Munich. This first edition of our festival will present two guest performances from Israel and Rwanda. We will also present staged readings of the plays that have been written during residencies over the last two seasons, as well as discussions between playwrights and invited experts. The week will be concluded by «Zwischen Tag und Nacht. Eine Lesereise mit Autor\*innen aus der ganzen Welt» (Between Night and Day. A Reading Journey with Writers from All Around the World.)



«Welt/Bühne» wird in Kooperation mit dem Goethe-Institut, mit Unterstützung des Fördervereins Freunde\* des Residenztheaters in Zusammenarbeit mit dem Käte Hamburger Kolleg global dis:connect der Ludwig-Maximilians-Universität, der Theaterakademie August Everding sowie dem Forum Theaterübersetzung des Internationalen Theaterinstituts durchgeführt.



FREUNDE\*  
DES RESIDENZTHEATERS



# GASTSPIEL/GUEST PRODUCTION

## SHORT CIRCUIT – KETZER

SO 25 JUN, 18 Uhr & 20.30 Uhr / 6 p. m. & 8.30 p. m.  
Marshall



Von **Noa Lazar-Keinan** (Israel)

Aus dem Hebräischen ins Englische von **Jephthah Ofir** und **Michal Zilberman**

Aus dem Hebräischen ins Deutsche von **Matthias Naumann**

Gastspiel **Beer Sheva Theater**

Inszenierung **Ronnie Brodetzky** Bühne **Shay Aharon**

Mit **Efrat Miriam Arnon, Shmuel Shulman**

In English with German surtitles



Ein Publikumshit aus Israel, erst- und einmalig in München zu sehen: Die Autorin **Noa Lazar-Keinan** erzählt darin lebensnah und mit viel Humor von der Überforderung einer ganz normalen Familie.

**Neta und David** sind ein modernes Ehepaar, beide berufstätig, zwei Kinder. Als bei ihrem Sohn eine Autismus-Spektrum-Störung diagnostiziert wird, wird das für die ganze Familie zur Belastungsprobe.

A hit play from Israel, now in Munich for the first and only time: playwright **Noa Lazar-Keinan** uses snappy dialogue and a strong sense of humour to describe the trials and tribulations of a perfectly normal family.

**Neta and David** are a modern married couple. When their son is diagnosed with an autism spectrum disorder, this becomes a severe test for the whole family.



# GASTSPIEL/GUEST PRODUCTION

## I HAVE A DRUM

DO 29 JUN, 20 Uhr/8 p.m.  
Marstall

Von **Odile Gakire Katese** (Ruanda)

Gastspiel **Woman Cultural Centre und Ingoma Nshya**

Inszenierung **Odile Gakire Katese**

Mit **Chantal Mukamugema, Christine Musabyemarjya,**

**Claudine Nyinawimbabazi, Clementine Uwamariya,**

**Marie Noella Uwizerwa**

In French with German and English surtitles



Zum ersten Mal im deutschsprachigen Raum ist mit «I have a drum» die Gruppe Ingoma Nshya zu erleben, die die vielseitige Künstlerin und Aktivistin Odile Gakire Katese 2004 in Ruanda gründete. Heute gilt diese als eine der besten Trommelformationen weltweit. Odile Gakire Katese beehrte damit gegen das Gesetz auf, dass die Kunst und das kulturelle Erbe des Trommelns ausschließlich Männern vorbehalten war. Seitdem bereist sie mit ihrer Kompanie die Welt und verbindet bei ihren Auftritten auf einzigartige und mitreißende Weise Musik, Tanz und poetische Texte. Introducing, for the first time in the German-speaking countries, the spectacular production «I Have a Drum» by Ingoma Nshya. The female-only drummer group was founded in 2004 by multi-talented artist and activist Odile Gakire Katese in Rwanda. The group is now regarded as one of the world's leading drum ensembles. Ever since, Katese has toured the world with her company, whose performances are a unique combination of music, dance and poetic texts.



# DISKUSSION/DISCUSSION

## MACHEN FRAUEN ANDERS THEATER?

HOW FEMALE PLAYWRIGHTS RESHAPE THE STAGE

SO 25 JUN, 16.00 Uhr/4 p.m., Marstall Café

Mit **Natalia Blok** (Ukraine), **Noa Lazar-Keinan** (Israel),

**Birutė Kapustinskaitė** (Litauen), **Asiimwe Deborah Kawe** (Uganda)

Moderation **Prof. Dr. Christopher Balme und Almut Wagner**, discussion in English

## ÄSTHETIK DES WIDERSTANDS

RESISTANCE IN TIMES OF CRISIS

DO 29 JUN, 18.00 Uhr/6 p.m., Marstall Café

Mit **Deepika Arwind** (Indien), **Koleka Putuma** (Südafrika), **Oleksandr Seredin** (Ukraine),

**Pooyan Bagherzadeh** (Iran)

Moderation **Elisabeth Maier**, Kulturjournalistin, discussion in English

# SZENISCHE LESUNGEN/ SCENIC READINGS



## WELT/BÜHNE SALON

SA 24 JUN, 18.00 Uhr/6 p.m., Marstall Café

Von und mit **Natalia Blok** (Ukraine)

Szenische Einrichtung **Elsa-Sophie Jach**

Mit **Anna Bardavelidze, Valentino Dalle Mura, Lukas Rüppel**

In German with English surtitles, discussion in English

Kurz nach Beginn des russischen Angriffskrieges flieht die ukrainische Dramatikerin, Drehbuchautorin und Regisseurin Natalia Blok aus ihrem Heimatland und kommt auf Einladung des Residenztheaters nach München. Es entstehen zwei literarische Arbeiten, die sich mit ihrer Fluchtgeschichte und dem Kriegsbeginn beschäftigen: «Ich möchte innehalten» und «Stadt M oder die Melitopol-Kirsche», beide übersetzt von Lydia Nagel. Diese werden in Ausschnitten vorgestellt. Anschließend findet ein Gespräch zwischen Natalia Blok und dem Autor **Albert Ostermaier** statt. After the beginning of the Russian war of aggression, the Ukrainian playwright, screenwriter and director Natalia Blok flees her home country and, at the invitation of the Residenztheater, spends several weeks in Munich. During this time, she creates two literary works which deal with her experiences with war: «I want to pause» (I want to pause) and «City M or the Melitopol Cherry», translated by Lydia Nagel. Excerpts from both works will be presented, followed by a discussion between Natalia Blok and author **Albert Ostermaier**.



## DAS PFANNKUCHENREZEPT DER NOBELPREISTRÄGERIN

SA 24 JUN, 20.00 Uhr/8 p. m., Marstall Café

Von **Birutė Kapustinskaitė** (Litauen)

Aus dem Litauischen von **Saskia Drude**

Szenische Einrichtung **Daniela Kranz** Bühne **Sarah Schmid**

Kostüme **Jasmin Knitter** Mit **Rufus Beck, Sibylle Canonica,**

**Evelyne Gugolz, Nicola Kirsch, Vassilissa Reznikoff**

In German with English surtitles

Laima ist für den Nobelpreis für Medizin nominiert. Ihre frühere Kommilitonin Monika möchte Laimas öffentliche Anerkennung nutzen, um die sexuellen Übergriffe ihres einstmaligen Professors öffentlich zu machen. Birutė Kapustinskaitė erzählt von Frauen aus drei Generationen, ihren unterschiedlichen Perspektiven und Lebenszielen und zeigt, zu welchen Mitteln Frauen greifen, um aussagekräftige Beweise zu liefern. Laima has been nominated for the Nobel Prize for Medicine. Her former classmate Monika wishes to use the attention given to Laima to publicise and punish something else that has long been overlooked: the sexual assaults of their former professor. Birutė Kapustinskaitė tells of three generations of women, their differing perspectives and life goals, and shows the daring means the women will resort to in order to provide compelling evidence.



## CUMIN. DAS ANDERE LEBEN

DI 27 JUN, 19.00 Uhr/7 p. m., Marstall

Von **Deepika Arwind** (Indien)

Aus dem Englischen von **Henning Bochert**

Szenische Einrichtung **Deepika Arwind, Laura Schinzel**

Bühne **Katharina Wegmann** Kostüme **Lovis Hauser** Video **Anna**

**Ilin** Live-Musik **Dara Shikoh** Mit **Anna Bardavelidze, Felicia**

**Chin-Malenski, Robert Dölle, Nicola Kirsch, Michael Wächter**

In German with English surtitles

Die indische Theatermacherin Deepika Arwind schreibt über zwei Cousinen, von denen eine als Starköchin in Indien lebt, während die andere versucht, sich als Choreografin in Deutschland über Wasser zu halten. Der Tod ihrer Mütter bringt die beiden nach Jahren ohne Kontakt wieder zusammen. Im Abgleich ihrer Lebensentwürfe kommen nicht nur die Wünsche und Sehnsüchte jenseits tradierter Rollenbilder, sondern auch ein lang gehütetes Familiengeheimnis zur Sprache. The Indian theatre-maker Deepika Arwind writes about two cousins, one of whom is a star cook living in India, while the other tries to sustain a career as a choreographer in Germany. After being out of touch for years, the death of their mother brings them back together. The contrast between their two lifestyles not only highlights wishes and desires that transcend traditional role models, but also reveals a long-hidden family secret.



## DIE LANGLEBIGEN

DI 27 JUN, 21.00 Uhr/9 p. m., Marstall

Von **Oleksandr Seredin** (Ukraine)

Aus dem Ukrainischen von **Michael Pietrucha**

Szenische Einrichtung **Oleksandr Seredin** Bühne **Sarah Schmid**

Kostüme **Natascha Dick** Mit **Arina Kolesnychenko, Max Mayer,**

**Thomas Reisinger, Cathrin Störmer, Moritz Treuenfels**

In German with English surtitles

«Die Langlebigen» sind die Freiwilligen, die Retter\*innen und Sanitäter\*innen, die Verwundeten und die Verletzten. Es sind die Menschen, die aufgehört haben auf das Älterwerden zu achten. In einzelnen Geschichten beschreibt der ukrainische Dramatiker Oleksandr Seredin den Alltag während des andauernden Angriffskrieges. Seine facettenreichen Figuren begegnen sich am Küchentisch, bei der gemeinsamen Suche nach Verschütteten und im Schützengraben. Sie alle vereint eine Zeitwahrnehmung, die in überlebten Kriegstagen gemessen wird und sie zu Langlebigen werden ließ. «The Long-Lived» are the volunteers, the rescue teams and the medics, the wounded and the injured. They are people who have stopped noticing they are getting older. In individual stories the Ukrainian playwright Oleksandr Seredin describes everyday life during the enduring war of aggression. His complex characters meet at the kitchen table, or while searching for people buried in rubble and in the trenches. They all share a sense of time that is only measured by the number of days they have survived the war.



## DAS GELOBTE LAND – THE PROMISED LAND

Mi 28 JUN, 20.00 Uhr/8 p. m., Marstall Café

Von **Asiimwe Deborah Kawe** (Uganda)

Aus dem Englischen von **Henriette Zeltner-Shane**

Szenische Einrichtung **Fabiola Kuonen** Bühne **Katharina**

**Wegmann** Kostüme **Marina Minst**

Mit **Patrick Bimazubute, Naffie Janha, Katja Jung, Jessica Sy**

In German with English surtitles

Viele Jahre hat Achen als illegale Einwanderin in den USA gelebt. Sie hat während dieser Zeit ein stabiles Leben aufgebaut und eine Familie gegründet. Doch kurz vor ihrer Einbürgerung wird sie verhaftet. Muss sie zurück nach Uganda? Parallel erzählt die ugandische Theatermacherin Asiimwe Deborah Kawe von einer weißen Amerikanerin, deren Leben sich dem Achens immer wieder auf schicksalhafte Weise kreuzt. Achen has lived in the USA for many years as an illegal immigrant. During this time, she has created a stable life for herself and started a family. However, just before she is about to qualify for citizenship, she is arrested. Will she have to return to Uganda? The Ugandan theatre-maker Asiimwe Deborah Kawe also tells the parallel story of a white American woman whose path through life repeatedly crosses Achen's with fateful consequences.

# FINALE

## ZWISCHEN TAG UND NACHT. EINE LESEREISE MIT AUTOR\*INNEN AUS DER GANZEN WELT

FR 30 JUN, 18.00 Uhr / 6 p. m., Marstall

Gastgeber **Albert Ostermaier** lädt ein internationales Autor\*innen-Netzwerk live und virtuell ein, die Weltlage poetisch zu skizzieren: «Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Politik immer nur dann bereit ist zu reagieren, wenn es zu spät ist, wenn das Problem nicht nur vor der Tür, sondern längst mitten im Raum steht. Die drängendsten Probleme unserer Zeit sind keine Naturereignisse, sondern menschengemacht. Deshalb wollen wir den Cassandra-Blick wagen». (Albert Ostermaier)

Unterschiedliche Stimmen, Sichtweisen und Meinungen werden zu hören sein, vielleicht auch Vorhersagen, in Form von Kurzdramen, Gedichten, Video oder Musik.

Gemeinsam mit **Dr. Anna Sauerbrey**, Koordinatorin Außenpolitik bei der Wochenzeitung «Die Zeit», führt **Albert Ostermaier** Gespräche mit den Anwesenden. Dazu gibt es Musik von **Schorsch Kamerun**, Getränke an der Bar und Tanz.

Host **Albert Ostermaier** invites an international network of authors live and virtually to sketch the world situation poetically: «We have made the experience that politics is only ever ready to react when it is too late, when the problem is not just at the door, but has long been in the middle of the room. The most pressing problems of our time are not natural phenomena, but man-made. That is why we want to dare the Cassandra gaze».

Different voices, perspectives and opinions will be heard, perhaps also predictions - in the form of short dramas, poems, video or music.

Together with **Dr. Anna Sauerbrey**, foreign policy coordinator at the weekly newspaper «Die Zeit», **Albert Ostermaier** will lead discussions with those present. There will be music by **Schorsch Kamerun**, drinks at the bar and dancing.

Mit dabei sind Autor\*innen, die bereits an der Welt/Bühne teilgenommen haben, Autor\*innen, die im Residenztheater gespielt werden und viele weitere aus allen Erdteilen: **Mohammad Al-Attar, Deepika Arwind, Pooyan Bagherzadeh, Natalia Blok, Meriam Bousselmi, Benjamin M. Bukowski, Guillermo Calderón, Davide Enia, Rasim Erdem Avşar, Birutė Kapustinskaitė, Asiimwe Deborah Kawe, Noa Lazar-Keinan, Hongdo Lee, Koleka Putuma, Mahin Sadri, Oleksandr Seredin, Nahid Shahalimi, Adania Shibli, Alawiya Sobh, Alfredo Staffolani, Simon Stone, Najem Wali, u. a.**

Mit **Anna Bardavelidze, Robert Dölle, Max Mayer, Thomas Reisinger, Cathrin Störmer**